

Bericht: ABB Pensionierte Besichtigung Strohmuseum Wohlen 06.10.2016



30 interessierte ABB Pensionierte treffen sich in Wohlen zur Besichtigung des sehr interessanten [Strohmuseum](#). Die Anreise mit dem Postauto klappte bestens und die Selbstfahrenden finden ebenfalls Parkplätze in der Nähe.

Um 14.15 Uhr begrüßen uns die beiden Führerinnen, Frau Amsler und Frau Trachsel. Aufgeteilt in 2 Gruppen machen wir uns auf den Weg. Der eindrückliche Kurzfilm führt uns in die Geschichte der [Freiamter Hutgeflechtindustrie](#) ein. Die beiden Führerinnen haben uns mit grosser Begeisterung durch die weltweit einzigartige Sammlung von Strohgarnituren und –Bordüren

sowie Strohhüte, Maschinen und Werkzeuge geführt.

Das bescheidene Material Stroh war zwei Jahrhunderte lang die Grundlage eines bedeutsamen Wirtschaftszweiges im [Freiamt](#). Tausende von Heimarbeiterinnen schufen wahre Kunstwerke aus Stroh. Im späten 19. und im 20. Jahrhundert, kam die industrielle Produktion mit neuen Materialien sowie die internationale Vernetzung der Hutgeflechtindustrie. Der Niedergang der Hutgeflechtindustrie hinterliess eine enorme Lücke in und um Wohlen. Arbeitsplätze verschwanden und ein Stück Geschichte ging zu Ende. Der Besuch des Strohmuseum ist wirklich ein Ort zum Staunen. Beim gemütlichen Abschluss im ehemaligen Café Widmer wird noch viel Interessantes diskutiert. Die Rückfahrt nach Baden klappte ebenfalls bestens und ein erlebnisreicher Nachmittag bleibt in guter Erinnerung. / M.M.

